Schüleranmeldebogen

für Klasse 5 im Schuljahr _____

1. Angaben zur Schülerin/zum Schüler

Name der abgebenden Grundschule:		Klasse	Datum der Ersteinschulung in die Grundschule:	
		Deutsch	Mathematik	Sachunterricht
Noten in der Grundschule:				
Name:		Vorname:		geschlecht
				☐ weiblich
				☐ männlich
				☐ divers (nur wenn im Ausweis)
Straße:		PLZ, Wohnort:		
Telefon:		Konfession: (*)		
		☐ evangelisch ☐ katholisch ☐ indisch ☐ islamisch		
Teilnahme Religion (wenn ohne Konfession):		☐ alevetisch ☐ menonitisch ☐ freireligiös		
		☐ keine (*) ☐ sonstige (*)		
Geburtsdatum:		Geburtsort/-land:		Geschwisterkind an der IGS/Klasse
Staatsangehörigkeit wenn nicht D:		seit wann in D:	Muttersprache:	Zuzugsart:
				☐ Aussiedler ☐ Asylbewerber ☐ Ausländer (nicht Asylb.)
				☐ Asylant ☐ Kriegsflüchtling ☐ sonstiger Zuzug
Name, Telefonnummer Hausarzt				Krankenkasse:
Körperliche Handicaps oder sonstiges, die spezielle Rücksicht erfordern (z.B.: Essgewohnheiten, Allergien etc.):				

Dieses Feld nur bei chronisch kranken Schülern, die aufgrund des Alters oder einer Behinderung nicht in der Lage sind, sich selbst zu medikamentieren: Ich bin damit einverstanden, dass nachfolgende Personen (z.B. KlassenlehrerIn) meinem Kind folgende benannte Medikamente aushändigen bzw. im Notfall verabreichen dürfen:

☐ Klassenleitung ☐ Sonstige	Medikament/Dosierung:

Notfallkontakt:	Name, Vorname, Art des Kontaktes:	Telefonnummer/Mobil/E-Mail:
Im Notfall alternativ zu den Sorgeberechtigten zu verständigen:		

(*)= Sollte Ihr Kind keine oder eine andere Konfession als evangelisch oder katholisch haben, füllen Sie bitte dringend das Beiblatt "Religionsteilnahme" aus!

Wird von der Schule ausgefüllt:			vorl. Fahrkarte	Schülerausweis:	1 Euro	Passfoto
Zeugniskopie	Einverständnis Klassenfahrt	Rückumschlag DIN lang -,85 €	Geburtsurkunde	Impfausweis Masernimpfung	SBA1: 2: LG	Kürzel: edoo.sys 1 2 KL Liste neu
gelber Schein	ggf. Beiblatt Reliteilnahme	ggf. Negativbescheinigung / Gerichtsurteil / Unterschrift beider Sorgeberechtigten o. Vollmacht		LMF	Akte angef. Akte Eingang	Info BRI/SUS/BÖC

2. Angaben zu den Sorgeberechtigten:

		Sorgeberechtigter 1	Sorgeberechtigter 2	
Name, Vorname				
Straße				
PLZ, Wohnort				
Geburtsland				
Datum des Zuzuges				
Telefon				
Telefon dienstlich				
Mobiltelefon				
E-Mailadresse				
Wohnt bei:	☐ Eltern	☐ Mutter	☐ Vater	☐ sonstige (_____)
Anschrift sonstige (z.B. Wohngruppe, ...):				
Name / Gruppe / Ansprechpartner				
Straße, PLZ, Wohnort				

Hinweis an die Sorgeberechtigten zur Datenweitergabe:

Das Sorgerecht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Es unterscheidet verschiedene Gruppen von Sorgeberechtigten. Die häufigsten Kostellationen - mit Konsequenzen für die Befugnis, Daten des Kindes an diese Personen weiterzugeben - sind:

- Verheiratete zusammen lebende Eltern: Gemeinsames Sorgerecht (§1626 BGB) = Mitteilung von Daten an beide Eltern grundsätzlich zulässig
- Getrennt lebende Eltern: Grundsätzlich gemeinsames Sorgerecht, es sei denn, gerichtlich ist etwas anderes geregelt (§1671 BGB) = Mitteilung grundsätzlich an beide Elternteile zulässig, aber bei gerichtlich anders lautender Entscheidung: Übermittlung nur an den festgelegten Sorgeberechtigten
- Lebensgemeinschaften: Unverheiratete Partner mit gemeinsamen Kindern (§1626a BGB): Gemeinsames Sorgerecht bei der Abgabe einer Sorgerechtsklärung der Eltern: Übermittlung an beide Elternteile, ansonsten nur an die Mutter

Dabei ist zu berücksichtigen, dass nach §1687 BGB der Sorgeberechtigte, bei dem sich das Kind aufhält, für alle täglichen Angelegenheiten entscheidungsbefugt und informationsberechtigt ist. Der andere Elternteil ist seitens der Schule nur in Angelegenheiten von erheblicher Bedeutung zu beteiligen. Darunter fallen wichtige schulische Angelegenheiten wie: Anmeldung, Nichtversetzung, Nichtzulassung oder das Nichtbestehen einer Abschlussprüfung, den vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht über eine Woche hinaus, Entlassung von der Schule oder deren Androhung, Verweisung von allen öffentlichen Schulen oder deren Androhung und sonstige, schwerwiegende Sachverhalte, die das Schulverhältnis wesentlich beeinträchtigen.

Daher:

Bei Alleinerziehenden: Haben Sie das alleinige Sorgerecht?		
☐ Ja	Gerichtsurteil/Negativbescheinigung des Jugendamtes vom _____	Einsicht erhalten am _____
☐ Nein	Bei "Nein" ist die Unterschrift des anderen Sorgeberechtigten notwendig oder eine schriftliche Einverständniserklärung.	
Bei Lebensgemeinschaften: Haben die Eltern eine Sorgerechtsklärung abgegeben?		
☐ Ja	Bei "Nein": Ich bin damit einverstanden, dass auch der leibliche Kindesvater bzw. die Kindsmutter über die schulischen Leistungen unseres Kindes informiert wird.	Unterschrift der Mutter / des Vaters:
☐ Nein		X

3. Einwilligungserklärungen

Einwilligung zur Darstellung von Bildern auf der Schulhomepage, in Medien, im Jahrbuch und in der Zeitung	
Unsere Schule hat eine eigene Homepage und ein Jahrbuch, für deren Gestaltung die Schulleitung und ein aus Lehrerinnen und Lehrern bestehendes Jahrbuchteam verantwortlich sind. Hier möchten wir die Aktivitäten unserer Schule repräsentieren. Dabei werden auch Bilder Ihres Kindes (z.B. auf Gruppenfotos) abgebildet werden. Da solche Bildnisse ohne Einverständnis der oder des Betroffenen nicht verbreitet werden dürfen, benötigen wir hierfür Ihre Einwilligung. Sie haben das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.	
Wir sind damit ☐ einverstanden ☐ nicht einverstanden	
Einwilligung zur Weitergabe einer Klassenliste	
Zur Erleichterung des Schulbetriebes wäre es hilfreich, wenn in jeder Klasse eine Telefonliste erstellt würde, um notfalls mittels Telefonkette/E-Mailverteiler bestimmte Informationen zwischen Eltern/volljährigen Schülern/Schülerinnen weiterzugeben. Für die Weitergabe einer solchen Liste an alle Eltern der klasseangehörigen Schüler/innen, die Name, Vorname des Schülers/der Schülerin und die Telefonnummer/E-Mailadresse enthält, benötigen wir Ihr Einverständnis. Auch diese Einwilligung kann jederzeit von Ihnen für die Zukunft widerrufen werden.	
Wir sind damit ☐ einverstanden ☐ nicht einverstanden	
Einwilligung zur Einsicht in LOG-Dateien bei dringendem Verdacht von Missbrauch des Internetverkehrs	
Unsere Schule besitzt im IT-Bereich ein Schülernetzwerk (Modulares Netzwerk Schule). Webseiten und Anmeldezeiten an den Computern werden in sogenannten LOG-Dateien gesichert. Es wird normalerweise keine Auswertung der LOG-Dateien vorgenommen. Sollte jedoch der dringende Verdacht auf Missbrauch vorliegen, wird auf Anordnung durch Polizei/Staatsanwaltschaft eine Einsicht in diese LOG-Dateien erfolgen. Es gibt die Möglichkeit, dass Sie als Sorgeberechtigte zunächst den unbürokratischen Weg wählen und im dringenden Verdachtsfall die LOG-Dateien ohne Polizei/Staatsanwaltschaft von der Schulleitung/den Anwendungsbetreuern einsehen lassen. Dadurch können zu Unrecht Beschuldigte schnell entlastet werden. Bitte geben Sie dazu Ihr Einverständnis.	
☐ Wir sind damit einverstanden, dass im dringenden Verdachtsfall von Missbrauch des Internetverkehrs die Schule die LOG-Dateien einsehen darf.	
oder	
☐ Wir sind nicht damit einverstanden, dass die Schule bei Missbrauchsverdacht die LOG-Dateien einsieht. Wir wissen, dass die Schule deshalb immer die Polizei/Staatsanwaltschaft einschalten wird.	
Einwilligung Schulweg	
☐ Wir sind damit einverstanden, dass mein Sohn/meine Tochter bei vorzeitiger Beendigung des Unterrichts das Schulgelände verlassen darf, um auf direktem Wege nach Hause zu kommen. Mir ist bewusst, dass nach der 4. Stunde (Unterrichtsende 11.25 Uhr) keine Schulbusse fahren und mein Kind auf öffentliche Linienbusse angewiesen ist. Mit deren Benutzung bin ich einverstanden.	
oder	
☐ Wir möchten, dass bei vorzeitiger Beendigung des Unterrichts mein Sohn/ meine Tochter bis 13.15 Uhr in der Schule beaufsichtigt wird. Mir ist bekannt, dass der gesetzliche Unfallversicherungsschutz nur auf dem direkten Heimweg besteht und dass die Schule nicht haftet, wenn mein Kind das Schulgelände unerlaubt verlässt.	
Information zur Schwimmfähigkeit	
Mein Tochter/mein Sohn kann schwimmen. (D. h. mindesten 50 m im Wasser zurücklegen, ohne Unterbechung und ohne Becken- oder Bodenberührung.)	☐ Ja ☐ nein
Meinte Tochter/mein Sohn hat ein Jugend-Schwimmabzeichen (Bronze, Silber oder Gold)	☐ Ja ☐ nein

4. Themenklassen

Themenklassen sind Klassen, die während der Orientierungsstufe in ihrem Lernstoff in den verschiedenen Fächern Schwerpunkte setzen, wie bei Wanderungen, Lektürenausswahl, Projekten und offenes Lernen.

Schwerpunkte setzen bedeutet: Wir richten unser Augenmerk ganz besonders auf bestimmte Aspekte und Inhalte, die mit den jeweiligen Themenklassen zu tun haben.

Schwerpunkte setzen bedeutet nicht, dass bei der Klassenzuteilung eine wie auch immer geartete Einstufung nach Leistung erfolgt. Gibt es mehr Interessenten als Plätze, wird die unten angegebene Begründung für die Themenklassen zu Rate gezogen. Im Zweifelsfall entscheidet das Los. Ein Einspruchsrecht seitens der Eltern besteht nicht.

Der Unterricht ist in allen Klassen gleichwertig.

- Themenklasse "Sport"
- Themenklasse "Umwelt"
- keine Themenklasse

Falls Sie eine Themenklasse gewählt haben, begründen Sie bitte kurz, warum Ihr Kind die Themenklasse besuchen möchte (besondere Interessen, Mitglied im Sportverein ....)

---

4. Wünsche zur Klassenbildung (wenn möglich)

Entfällt bei Themenklasse!

Mit wem möchtest du in eine Klasse kommen?

1. _____
2. _____

x

Datum / Unterschrift Sorgeberechtigte/r 1

x

Datum / Unterschrift Sorgeberechtigte/r 2

Jede Einwilligungserklärung kann von Ihnen jederzeit widerrufen werden.

_____
Datum und Unterschrift Aufnehmende/r